

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/018/2016

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Martine Krause	Datum: 26.04.2016 Az.: 10-31
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	23.05.2016	Kenntnisnahme

**Sachstandbericht zur Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der Deutschen Sektion
des Rats der Gemeinden und Regionen Europas**

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
- Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Martine Krause	Datum: 26.04.2016 Az.: 10-31
---	---------------------------------

Sachstandbericht zur Mitgliedschaft des Kreises Mettmann in der Deutschen Sektion des Rats der Gemeinden und Regionen Europas

Anlass der Vorlage

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 27. September 2012 einstimmig beschlossen, dass der Kreis Mettmann die Mitgliedschaft in der Deutschen Sektion des Rats der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) beantragt (Vorlagen Nr. 89/027/2012). Das Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE hat diesen Antrag am 9. April 2013 angenommen. Die jährlichen Kosten der Mitgliedschaft belaufen sich auf 1.781 Euro. Der Mitgliedsbeitrag ist anhand der Einwohnerzahlen der rund 800 deutschen RGRE-Mitgliedskommunen gestaffelt und seit 2010 stabil.

In Vorbereitung auf die im Herbst 2015 stattgefundene Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE erhielt der AWKT in seiner Sitzung vom 8. September 2014 einen Sachstandbericht zur Mitgliedschaft des Kreises in der Deutschen Sektion des RGRE (Vorlage Nr. 10/015/2014). In derselben AWKT-Sitzung wurde angeregt, jährlich über den Sachstand der RGRE-Mitgliedschaft zu berichten. Im November 2014 sowie im März, Mai und Juni 2015 wurde in Sitzungen der Interfraktionellen Runde, des AWKT und des Kreistages (KT-Vorlagen Nr. 01/004/2015) die Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE vorbereitet und damit der Sachstand zur Mitgliedschaft des Kreises dokumentiert. Mit dieser Vorlage erfolgt ein erneuter Sachstandbericht.

Sachverhaltsdarstellung

Hintergrund

Ziele und Aufgaben der Deutschen Sektion des RGRE sind laut Satzung:

- Beratung und Information in kommunalrelevanten Fragen der Europäischen Union und des Europarates und der Vereinten Nationen
- Vertretung deutscher kommunaler Interessen im europäischen Einigungsprozess und in der europäischen Zusammenarbeit im Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- Ausbau der Deutschen Sektion des RGRE zu einer Plattform für das Zusammenwirken der deutschen Städte, Kreise und Gemeinden auf europäischer Ebene mit dem Ziel einer stärkeren Interessenvertretung in Europa
- Förderung des kommunalen Meinungs- und Erfahrungsaustausches in Europa und in der weltweiten Entwicklung.

Drei wesentliche Argumente führten den Kreis dazu, Mitglied in der deutschen Sektion des RGRE zu werden:

- Informationsfluss aus Brüssel in den Kreis
- Informationsfluss vom Kreis nach Brüssel und
- Informationen zur Beantragung von Fördermitteln.

Delegiertenversammlung 2015

Zum ersten Mal hatte der Kreis im Oktober 2015 die Möglichkeit, Delegierte zur alle drei Jahre stattfindenden Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des RGRE zu entsenden. Rund 1000 Delegierte werden deutschlandweit hierfür benannt. Laut RGRE-Satzung konnte

der Kreis auf Basis seiner Einwohnerzahl drei Delegierte stellen. Gewählt wurden neben Landrat Thomas Hendele die beiden Kreistagsmitglieder Volker Münchow und Dieter Roeloffs. Das zu beratende Fachthema der Delegiertenversammlung lautete „Herausforderungen und Chancen der Kommunen in der digitalen Welt“. Präsident, Präsidium, Hauptausschuss und drei Fachausschüsse der Deutschen Sektion des RGRE wurden gewählt. Herr Landrat ist seit der Delegiertenversammlung als Vertreter des Deutschen Landkreistages Mitglied im Hauptausschuss der Deutschen Sektion des RGRE.

Die auf der Delegiertenversammlung erarbeitete Resolution für eine gesamteuropäische Flüchtlingspolitik diente auf Initiative des Präsidenten der Deutschen Sektion des RGRE als Basis für eine im Dezember 2015 veröffentlichte Resolution des europäischen Dachverbands des RGRE, dem Council of European Municipalities and Regions (CEMR).

Beispiele guter Integrationspraxis

Das Kreissozialamt beteiligte sich im Juli 2015 an einer Abfrage des CEMR nach europaweiten Beispielen dafür, wie Kommunen dazu beitragen können, Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen zu integrieren. Initiativgeber für diese CEMR-Abfrage war das Präsidium der Deutschen Sektion des RGRE. Auf Basis europaweiter Beispiele guter Praxis will der CEMR Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Europäisches Transparenzregister

Die Deutsche Sektion des RGRE und der CEMR setzt sich dafür ein, dass Kommunen und ihre Verbände nicht zum Eintrag in das Europäische Transparenzregister verpflichtet werden. Kommission und Europäisches Parlament möchten mittels des Transparenzregisters Klarheit darüber schaffen, welche Organisationen Einfluss auf Entscheidungen der EU-Organe nehmen. Dies ist aus Sicht kommunaler Interessenverbände grundsätzlich zu begrüßen. Der CEMR und die Deutsche Sektion des RGRE vertreten jedoch den Standpunkt, dass gewählte kommunale Volksvertreter und Vertreter von kommunalen Gebietskörperschaften und ihren Verbänden nicht durch EU-Regelungen an der Beteiligung an europäischen Gesetzgebungsverfahren gehindert werden sollten, da sie verfassungsrechtlich verbürgte Rechte und Allgemeinwohlinteressen vertreten. Durch eine verpflichtende Eintragung in das Transparenzregister sollten sie daher aus Sicht der kommunalen Interessensverbände nicht mit Vertretern der Privatwirtschaft, des Nicht-Regierungs-Sektors etc. gleichgesetzt werden. Herr Landrat hat in seiner Funktion als Präsident des nordrhein-westfälischen Landkreistages dessen Mitgliedskommunen im März 2016 darum gebeten, eine EU-Konsultation zum Transparenzregister zu nutzen, um sich gegen die verpflichtende Eintragung von Kommunen und ihren Verbänden einzusetzen.

Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten

Der etwa 100 Personen umfassende Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten der Deutschen Sektion des RGRE tagt zweimal im Jahr. Er dient dem bundesweiten Austausch zu kommunalen Themen und Projekten mit Europa-Bezug.

Die Kreiswirtschaftsförderung nahm 2014 und 2015 an den Arbeitskreis-Sitzungen in Köln, Solingen und Reutlingen teil. Informationen erfolgten dabei auch durch Vertreter von Ministerien anderer Bundesländer oder die Europäische Kommission - etwa durch das Deutschlandreferat der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung. Die Sitzungen bieten daher auch die Gelegenheit, kommunal relevante Themen und Fragestellungen mit VertreterInnen verschiedener Schnittstellen im europäischen Mehrebenensystem zu diskutieren und diese dort zu platzieren.

Die nächste Arbeitskreis-Sitzung findet am 2. und 3. Mai 2016 in Brüssel statt. U.a. sind dabei Treffen mit VertreterInnen der Kommission – Generalsekretariat, Generaldirektion Migration und Inneres -, der niederländischen Ratspräsidentschaft, des Haushaltskontrollausschusses des Europäischen Parlaments und des CEMR geplant. Thematisiert werden sollen u.a. die europäische Flüchtlingspolitik, die urbane Agenda der EU und finanzielle Prüfverfahren im Rahmen der EU-Strukturfonds.

Informationsfluss

Die Deutsche Sektion des RGRE bietet dem Kreis Einschätzungen, Anregungen und Handlungsempfehlungen zu europäischen Prozessen, Institutionen, Regelungen und Fördermitteln.

Sie bietet Informationen zu Veranstaltungen, Fortbildungen, Umfragen, Preisen, Wettbewerben, Konsultationen etc. Ihren Mitgliedern stellt sie Publikationen wie den Infobrief, den Förderbrief, das Magazin Europa Kommunal und weitere Broschüren und Handbücher zur Verfügung. Für die Europa Kommunal-Ausgabe 2 / 2014 steuerte Herr Landrat ein Statement zur Europawahl bei. In diesem Magazin werden Themen wie etwa TTIP, Gleichstellungspolitik, Kommunalfinanzen, Struktur- und Investmentfonds dabei von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren wie beispielsweise dem Deutschen Städtetag, Mitgliedern des Europäischen Parlaments, dem Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen oder der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege beleuchtet.

Die Deutsche Sektion des RGRE unterstützt deutsche lokale und regionale Gebietskörperschaften bei der Suche nach Projekt- und Städtepartnern im In- und Ausland. Sie verteilt diesbezügliche Anfragen unter ihren Mitgliedern, organisiert und informiert über Städtepartnerschaftskonferenzen und hält u.a. eine Partnerdatenbank im Netz vor. Seit Juli 2014 sendet die Kreiswirtschaftsförderung regelmäßig Europa-relevante Informationen an die in den kreisangehörigen Städten (ka-Städten) mit den Themen Europa, Internationales, Städtepartnerschaften befassten MitarbeiterInnen. Hierzu gehören auch Informationen der Deutschen Sektion des RGRE, die sieben der zehn ka-Städte nicht selbst erhalten würden, da sie nicht Mitglieder der Deutschen Sektion des RGRE sind. Eine der drei ka-Städte, die aktuell Mitglied sind, wird ihre Mitgliedschaft Ende 2016 aufgeben. Nach Rückmeldung aus den ka-Städten haben diese Informationsweiterleitungen vielfachen Wert für die Arbeit vor Ort. Viele der übersandten Informationen und damit vermittelten Kontaktmöglichkeiten seien den ka-Städten vorher nicht bekannt gewesen. Die betreffenden MitarbeiterInnen möchten, dass der Informationsfluss vom Kreis an die ka-Städte weiter besteht. Zusendungen von Europa-relevanten Informationen - inklusive denen der Deutschen Sektion des RGRE - erfolgen durch die Kreiswirtschaftsförderung auch innerhalb der Kreisverwaltung, an die Wirtschaftsförderer der ka-Städte, an Hochschulen und Institute sowie Unternehmerverbände im Kreisgebiet.